

	<p>Objekt: Gedrehte Schraubflasche</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Antike bis Historismus</p> <p>Inventarnummer: 1908.234 a / b</p>
--	---

Beschreibung

Einhergehend mit der zunehmenden Kultivierung der Tischsitten ab dem 17. Jahrhundert wurde Zinn zu einem gefragten Material. Für die Herstellung von Trink- und Schenkgefäßen erwies es sich als bestens geeignet, da es unempfindlich auf Luft und Feuchtigkeit reagiert, weder Geruch noch Geschmack annimmt und Getränke lange kühl hält. Schraubflaschen in großer Form- und Dekorvielfalt galten als praktische, verschließbare Vorrats- und Transportbehälter in einem. Sie dienten dem Reisenden auf der Fahrt wie auch dem Jäger oder Bauern bei der Arbeit. Im sakralen Bereich wurden sie zur Abfüllung von Weihwasser verwendet und in der Medizin für die Aufbewahrung von Alkohol.

Herkunft: süddeutsch

Ankauf 1908. Ehemals Sammlung Eduard Kahlbau, Stuttgart.

Grunddaten

Material/Technik:

Zinn, gegossen

Maße:

Höhe 22,6 cm, Durchmesser 11 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

1700-1740er Jahre

wer

wo

Schlagworte

- Flasche

- Transportbehälter
- Trinkgefäß
- Zinn

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 97